

### Auf der Kinder- und Jugendfarm leben:

- ☆ Meerschweinchen und Kaninchen
- ☆ Gänse und Hühner
- ☆ Hunde, Katzen und Frettchen
- ☆ Ziegen, Schafe, Schweine, manchmal Kälber
- ☆ Ponys, ein Esel und Pferde



Auf der Kinder- und Jugendfarm sind natürlich

auch Menschen, sie kümmern sich um Kinder, Tiere



und den landwirtschaftlichen Betrieb: Pädagogische MitarbeiterInnen, PraktikantInnen, ehrenamtliche HelferInnen, Manchmal

ein Zivi, „1-€-Jobber“, und viele Kids.

### Die Kinder- und Jugendfarm will

- ☆ Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Natur, besonders zu den Tieren erleichtern
- ☆ Intensives Erleben der Naturkreisläufe ermöglichen
- ☆ Kinder zum aktiven Umweltschutz anregen und ihnen Fähigkeiten und Fertigkeiten dazu vermitteln
- ☆ dass Kinder lernen und Spaß daran haben, eigenverantwortlich Aufgaben zu übernehmen
- ☆ Kindern so eine Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung bieten
- ☆ dass die Kinder neue Fähigkeiten entdecken und
- ☆ Kinder mit Handicap integrieren
- ☆ das Sozialverhalten der Kinder durch die Farmgemeinschaft stärken.



Die Kinder- und Jugendfarm erreicht durch ihre Arbeit, dass Kinder den Sinn ihres Tuns direkt erleben und dass Kinder durch die starke Bindung an die Tiere ihre eigene Bindungsfähigkeit üben. Auch "schwierige" Kinder



ändern so - wenn auch unbewußt - ihr Verhalten zu ihrem jeweiligen Gegenüber.

Viele schöpferische Ideen und Kräfte bleiben ungenutzt, wenn Kinder und Jugendliche passiv Fernsehen und Video konsumieren etc., weil sich im Wohnumfeld vieler Kinder keine anregenden Freispielräume finden. Die Kinder- und Jugendfarm ist

die Antwort auf das Suchen vieler Kinder nach Möglichkeiten, ihre Kreativität und Abenteuerlust in einem natürlichen Umfeld auszuleben. Sie bietet Raum für das Entdecken handwerklicher Fähigkeiten. Sie regt durch ihren Freiraumcharakter zu selbstbestimmtem Handeln an. Nicht zuletzt erfahren die Kinder auf der Kinder- und Jugendfarm eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls.



Die Kinder- und Jugendarbeit der Farm ist in mehrere Bereiche gegliedert:

### Offener Bereich:

Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren können kostenlos den Farmalltag erleben und mitgestalten. Sie übernehmen viel Verantwortung in der Tierversorgung und haben Mitbestimmungsrecht. In den Ferien gibt's zusätzliche Programme.

### Tagesgruppen:

Gruppen (Schulklassen, Kindergärten, Kindergeburtstage etc.) besuchen nach Anmeldung (drei bis sechs Monate vor Termin) die Kinder- und Jugendfarm und schnuppern im Rahmen von einer bis vier Halbtagesveranstaltungen in das Farmgeschehen hinein. Sie können auch in Zelten auf der Farm übernachten. Es werden auch themenbezogene Kurse und Projekte durchgeführt, z.B. "Rund ums Pony", "Tiere auf dem Bauernhof" etc.. Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Programme und Angebote für Gruppen an.

### Regelmäßige Gruppen:

- ☆ Eine Gruppe der Bergischen Diakonie mit verhaltensauffälligen Kindern besucht wöchentlich die Farm.
- ☆ Es bestehen zwei Halboffene Angebote: Die Ponyproben. Die TeilnehmerInnen werden vom Farmteam ausgewählt; sie besuchen das Angebot kostenlos und verbindlich.

Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V. ist:

- ☆ ein gemeinnütziger Verein
- ☆ Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)
- ☆ Mitglied im Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze
- ☆ Mitglied im Jugendring Wuppertal e.V.
- ☆ Mitglied im Sozialsponsor Wuppertal

**Tradition seit über 30 Jahren**

- 2009** Zwei neue Kooperationen zu Förderung der Integration von Menschen mit Handicap beginnen
- 2003** Gründung des Vereins zur Förderung der "Kinder- und Jugendfarm Wuppertal" e.V..
- 2000** Die Farm bekommt von der Stadt Wuppertal Geld für eine zweite hauptamtliche Kraft.
- 1992** Der Ponyverleih wird eingestellt, seither liegt der Schwerpunkt ausschließlich in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Der pädagogische Alltag wird von hauptamtlichen pädagogischen MitarbeiterInnen, ABM- und ASH-Kräften mit den Kindern und den Kooperationspartnern gestaltet, aber auch viele ehrenamtliche HelferInnen engagieren sich.
- 1990** Die Kinder- und Jugendfarm zieht in ihr heutiges Domizil im Rutenbecker Weg.
- 1987** Aus dem Ponyhof e.V. wird endlich Jugendfarm e.V., der später auch mit einer hauptamtlichen Kraft langsam aber stetig öffentliche Anerkennung findet.
- 1975** Der Verein "Ponyhof von der Jugend für die Jugend" wird gegründet, der über 10 Jahre in ehrenamtlicher Arbeit Ponyhöfe in vielen Stadtteilen ins Leben ruft und wieder aufgeben muss. Die Idee der heutigen Jugendfarm kristallisiert sich heraus.
- 1973** Auf der Stadtgrenze zwischen Wuppertal und Neviges entsteht mit Ehrenamtlichen und vielen helfenden Kinderhänden die Privatinitiative "Jugendponyhof" - mit zunehmender Selbstverwaltung durch die Jugendlichen.
- 1972** Ein Wuppertaler Kaufmann schafft die ersten drei Ponies an und legt so den Grundstein für die Arbeit der heutigen Kinder- und Jugendfarm

Die Kinder- und Jugendfarm wird von ihrem Trägerverein Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V. betrieben und von Verein zur Förderung der „Kinder- und Jugendfarm Wuppertal“ e.V. zusätzlich gestärkt. Mit dem Mitgliedsbeitrag von € 6,50 im Monat können Sie die Arbeit der Farm unterstützen. Er kann steuerlich geltend gemacht werden. Wir informieren Sie gerne!

**Auf einen Blick:**

<b>Offener Bereich:</b>	Di., Do., 14.30 - 17.30 Uhr Sa. 10.00 - 17.00 Uhr
<b>Eltern-Kind-Gruppe:</b>	14-tägig freitags 15.00 - 18.00 Uhr in den ungeraden Wochen, kleiner Kostenbeitrag
<b>Familiensonntag:</b> (Sonst sonntags geschlossen)	Jeder erste Sonntag im Monat 10.00 - 17.00 Uhr
<b>Ferienangebote:</b>	siehe Infotafel und Homepage
<b>Gruppenangebote:</b>	Dreitägige Projektgruppen: Di. - Do. Eintagesgruppen: Di./ Do., je vierstündig zwischen 9.00 und 14.00 Uhr, nur nach Anmeldung, kostenpflichtig
<b>Kindergeburtstage:</b>	Mi., dreistündig zwischen 14.30 und 18.00 Uhr, nur nach Anmeldung, kostenpflichtig
<b>Bürozeiten:</b>	Immer aktuell auf dem AB
Feiertags geschlossen	

**Und so kommt man zur Farm:**

Mit dem Auto: bis zum Sonnborner Kreuz, von dort Richtung Stadion / Zoo, die erste Straße rechts ist der Rutenbecker Weg, Am Ende der Straße ist die Jugendfarm.  
Mit der Schwebebahn: bis "Sonnborner Straße", 30 Meter Richtung Sonnborn gehen, die erste Straße rechts ist der Rutenbecker Weg. Man muss ihn bis zum Ende gehen, dabei das Sonnborner Ufer überqueren. Man läuft etwa 15 Minuten.

**Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.**

Rutenbecker Weg 167  
42329 Wuppertal (Sonnborn)  
Tel.: 0202 / 74 19 01, Fax: 0202 / 870 25 30  
info@jugendfarm-wuppertal.de  
Homepage: www.jugendfarm-wuppertal.de

**Bankverbindung:**

Stadtsparkasse Wuppertal, BLZ: 330 500 00, Konto: 908 129

**Spendenkonto:**

Verein z. Förderung d. Kinder- und Jugendfarm Wuppertal  
Stadtsparkasse Wuppertal, BLZ: 330 500 00, Konto: 65 50 76



# Kinder- und Jugendfarm Wuppertal

